

Die Vorbrunst (Präöstrus/Proöstrus)

Dauer: ca. 2 Tage

Im Zyklus Tag 19-20

Verhalten

In der Vorbrunst (Präöstrus) kann eine beginnende Unruhe beim Tier beobachtet werden. Bei Anwendung eines Pedometers wird eine Zunahme der Schrittzahl angezeigt. Zudem geht die Milchmenge etwas zurück und im Genitalbereich kommt es zu Schwellungen insbesondere der Schamlippen (Vulvae). Manche Tiere legen den Kopf auf den Rücken von anderen Tieren und halten den Schwanz zur Seite. Es kann Flehmen beobachtet werden. Zunächst wird dickflüssiger, dann zunehmend dünnflüssiger Schleim aus der Scheide abgesondert.

Für eine Besamung ist es jetzt noch zu früh. Aber ab jetzt soll das Tier intensiver beobachtet werden.

Eierstock (Ovar):

Der Gelbkörper (Corpus luteum) hat sich unter dem Einfluss von Prostaglandin F2alpha stark zurück gebildet. Ein dominantes Eibläschen (Graaf'scher Follikel) wächst heran. Es ist glatt und prall („uhrglasartig“) und hat einen Durchmesser von gut 1cm.

Gebärmutter (Uterus) und Scheide (Vagina):

Die Gebärmuttermuskulatur beginnt sich zusammenzuziehen. Der Muttermund öffnet sich. Die Scheidenschleimhaut wird wieder feucht und rötet sich. Schleim kann aus der Scheide abgesondert werden.

Hormone:

Mit dem Abfallen des Trächtigkeitshormons (Progesteron), kommt es zur Ausschüttung des Gonadotropin-Releasing Hormons (GnRH) aus dem Zwischenhirn (Hypothalamus) in die Blutbahn. Dieses bewirkt in der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) die Ausschüttung von hier gespeichertem follikelstimulierenden Hormon (FSH) in die Blutbahn. FSH veranlasst das Wachstum des dominanten Eibläschens (Follikel) auf dem Eierstock (Ovar). Innerhalb 1-2 Tagen produziert dann dieses grosse Eibläschen (Graaf'scher Follikel) das Brunsthormon (Östrogen). Dieses Hormon wiederum gelangt in die Blutbahn und löst bei der Kuh die Brunst aus.